

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 24. Sitzung (19. TA)

des Ausschusses für Soziales,

Gesundheit und Senioren

am Montag, 16.06.2025, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373
Leverkusen, 5. OG, Sitzungsraum
Wupper (5.07)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Anwesend:

CDU

Liam Bunk

Tim Feister

Christoph Meyer zu Berstenhorst

stv. Vorsitzender

SPD

Lena Marie Angermann

Heike Bunde

Regina Sidiropulos

ab Top 5

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zöhre Demirci

David Dettinger

Dirk Udo Trapphagen

2. stv. Vorsitzende

ab Top 5

BÜRGERLISTE

Peter Viertel

i. V. für Ralf Peter Müller

OP

Stephan Adams

AfD

Patrick Ricardo Liese

FDP

Friedrich Busch

Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):

Walter Fuchs-Stratmann

Diakonie

Reiner Mathes
Olivia Müller
Kerstin Schallehn
Carsten Wellbrock

Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Arbeiterwohlfahrt
Behindertenbeirat
Caritas

Verwaltung:

Alexander Lünenbach
Katrin Arndt
Dr. Mirja Stevens
Simona Ruch
Jaime Salecker

Beigeordneter, Dez. III
Soziales (50)
Medizinischer Dienst (53)
Digitalisierung (04)
Soziales (50)

Schriftführung:

Michael Högele

Soziales (50)

Es fehlen:

CDU

Michaela Di Padova
Joshua Kraski

SPD

Laura Rodriguez
Oliver Ruß

Vorsitzender

BÜRGERLISTE

Ralf Peter Müller

DIE LINKE

Keneth Dietrich

Klimaliste Leverkusen

Andreas Hollstein

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Dina Elouriaghli

Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):

Dr. Josef Peters

Deutsches Rotes Kreuz

Bernhard Schuster

Behindertenbeirat

Verwaltung:

Jana Hacke

Dez. III (Bürger, Umwelt und Soziales)

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	5
2 Niederschriften	5
3 Einführung Online-Portal Pflegewohnngeld - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.05.2025 - m. Stn. v. 28.05.2025 - Nr.: 2025/3317	5
4 Erlass der Haushaltssatzung 2025 (inklusive des Haushaltsicherungskonzepts 2025 bis 2035) und der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2028 - m. Fragen d. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN v. 18.05.2025 m. Stn. d. Verw. v. 26.05.2025 - m. Fragen d. Fraktion Opladen Plus v. 08.05.2025 m. Stn. d. Verw. v. 26.05.2025 - m. Fragen d. CDU-Fraktion v. 09.05.2025 m. Stn. d. Verw. v. 26.05.2025 - Veränderungslisten (konsumtiv, investiv, HSK) - Nr.: 2025/3235	6
5 Wirtschaftsplan der Suchthilfe gGmbH Leverkusen 2025 - Nr.: 2025/3311	6
Bericht des Dezernenten	8
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2025).....	9

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), eröffnet die 24. Sitzung (19. TA) des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), verpflichtet durch Niederschrift Frau Olivia Müller (Arbeiterwohlfahrt), ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und ihre Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.

2 Niederschriften

Die Niederschrift zur 23. Sitzung (19. TA) des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren vom 17.03.2024 wird zur Kenntnis genommen.

3 Einführung Online-Portal Pflegewohngeld

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.05.2025
- m. Stn. v. 28.05.2025
- Nr.: 2025/3317

Frau Bürgermeisterin Demirci (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fasst den Antrag Ihrer Fraktion kurz zusammen und bittet um Unterstützung des Antrags.

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), führt aus, dass diese Abstimmung gemäß Sitzung vom 12.06.2025 des Ausschusses für Bürger-eingaben und Umwelt durchgeführt werden muss. Dort wurde besprochen, dass die Verantwortung von digitalen Angeboten der Stadt in ein Gremium übertragen werden soll, in dem parteiübergreifend Anträge zur Digitalisierung aus den diversen Fraktionen gebündelt und bearbeitet werden sollen. In der Sitzung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt wurde für eine Vertagung der Anträge bis zur Schaffung einer Organisationsstruktur zur Umsetzung innerhalb der Verwaltung einschließlich eines halbjährlichen Berichts zum Stichtag 31.12.2025 gestimmt.

Rh. Adams (OP) fragt, ob die Verwaltung bereits mit der Bearbeitung der Thematik begonnen hat.

Frau Ruch (04) bejaht dies. Sie bezieht sich auf die Stellungnahme der Verwaltung vom 28.05.2025. Sie führt aus, dass die Arbeit an einer zentralen Stelle und der Befähigungsprozess der Beteiligten begonnen hat. Außerdem verweist sie auf eine weitere Beratung des Antrags am kommenden Mittwoch (18.06.2025).

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), lässt über eine Vertagung analog zur Abstimmung im Ausschuss Bürgereingaben und Umwelt vom 12.06.2025 entscheiden.

- einstimmig -

- 4 Erlass der Haushaltssatzung 2025 (inklusive des Haushalts sicherungskonzepts 2025 bis 2035) und der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2028
- m. Fragen d. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN v. 18.05.2025 m. Stn. d. Verw. v. 26.05.2025
 - m. Fragen d. Fraktion Opladen Plus v. 08.05.2025 m. Stn. d. Verw. v. 26.05.2025
 - m. Fragen d. CDU-Fraktion v. 09.05.2025 m. Stn. d. Verw. v. 26.05.2025
 - Veränderungslisten (konsumtiv, investiv, HSK)
 - Nr.: 2025/3235

Frau Bürgermeisterin Bunde (SPD) beantragt eine Vertagung in den Finanz- und Digitalisierungsausschuss.

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), lässt über den gestellten Vertagungsantrag für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses in den Finanz- und Digitalisierungsausschuss abstimmen.

- einstimmig -

- 5 Wirtschaftsplan der Suchthilfe gGmbH Leverkusen 2025
- Nr.: 2025/3311

Herr Meyer zu Berstenhorst (CDU) stellt fest, dass die Gemeinkosten der Verwaltung im Betrieb der Suchthilfe gGmbH Leverkusen hoch angesetzt sind, dies insbesondere im Bereich des Personalkörpers. Er stellt die Frage, wie diese zustande kommen.

Herr Busch (FDP) bemerkt, dass laut Wirtschaftsplan die ambulante Rehabilitation von der Suchthilfe eingestellt werden soll. Er fragt nach den Auswirkungen des Wegfalls und ob andere Institutionen die Aufgabe gegebenenfalls übernehmen könnten. Darüber hinaus stellt er fest, dass der Wirtschaftsplan ein Defizit aufweist und fragt, wie die Aufgaben der Suchthilfe auf diese Weise fortgeführt werden können. Sucht finde einen großen Verbreitungskreis und es müssten eher mehr Gelder in die Aufgaben der Suchthilfe investiert werden.

Frau Vogt (Suchthilfe gGmbH Leverkusen) erklärt, dass sich die finanzielle Situation schwierig gestaltet und eine positives Ergebnis im Wirtschaftsplan vorerst nicht abzusehen ist. Kostentreiber sind insbesondere Personalkosten, unter anderem wegen der Anhebung im Sozial- und Erziehungsdiensttarifvertrag. Grundsätzlich sieht sich der Betrieb auf allen Ebenen mit steigenden Kosten konfrontiert.

Zur ambulanten Rehabilitation erklärt Frau Vogt, dass Ärzt*innen und appro-

bierte Psycholog*innen zur Erfüllung dieser Aufgabe benötigt werden. Mehrfache Ausschreibungen in diesen Berufsfeldern verliefen jedoch ergebnislos. Es handelt sich hierbei demnach nicht um eine Einsparung, sondern um eine notwendige Anpassung. Suchtbetroffene müssten dementsprechend in umliegende Einrichtungen ausweichen.

Herr Beigeordneter Lünenbach erklärt, dass die Konstellation im Suchtbereich aktuell überarbeitet wird. Die Vorbereitung der Vorlage 2025/3311 bedurfte bereits einiges an Abstimmung zwischen dem Fachbereich Medizinischer Dienst und der Suchthilfe. Er stellt fest, dass noch Fragen bei den Mitgliedern des Gremiums offengeblieben sind. Er erwähnt zudem, dass die Suchthilfe über die tradierten Bereiche der stoffgebundenen Substanzen hinaus an Bedeutung zunimmt, zum Beispiel in den Bereichen Glücksspiel und Medien ist eines der Problemfelder.

Grundsätzlich bedeutet dies, dass die angebotenen Leistungen den aktuellen Anforderungen gemäß weiterentwickelt werden und über den Zeitraum des Haushaltssicherungskonzeptes finanziell abgesichert werden sollen.

Aktuell werden vertragliche Leistungen hinsichtlich der HSK-Maßnahmen geprüft um Angebote bedarfsgerecht erhalten zu können. Hierbei ist jedoch immer die Haushaltslage zu bedenken. Natürlich besteht auch auf Seite der Verwaltung großes Interesse daran das Angebot der Suchthilfe aufrechtzuerhalten.

Frau Angermann (SPD) fragt, warum 80.000 € für den Erfolgsplan 2025 im Bereich ambulante Rehabilitation angesetzt sind, wenn diese absehbar entfällt.

Frau Vogt (Suchthilfe gGmbH Leverkusen) antwortet, dass man die Bereiche nicht isoliert für sich betrachten kann. Der Ansatz ergibt sich durch Fortführung der Nachsorge, für die keine Psycholog*innen erforderlich sind. Man werde die Einnahmenstruktur jedoch absehbar überarbeiten müssen.

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), regt einen Vortrag im Ausschuss über die Arbeit der Suchthilfe für eine der zukünftigen Sitzungen an.

Frau Bürgermeisterin Bunde (SPD) weist auf die hervorragende Arbeit der Suchthilfe hin und merkt an, dass die beschriebene Reduktion des Angebots die Hilfsbedürftigen vor große Probleme stellt und die Frage gestellt werden muss, wie die Stadt mit wachsenden Suchtproblemen in der Bevölkerung umgeht.

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Feister (CDU), lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 8 (3 CDU, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,
1 FDP)

Enth.: 5 (3 SPD, 1 OP, 1 AfD)

Bericht des Dezernenten

Herr Beigeordneter Lünenbach geht in seinem Bericht auf den Brand in der Alkenrather Str. 41 am 4. Juni ein. Von dem Brandereignis waren 50 Personen unmittelbar betroffen und die Wohnungen sind zu diesem Zeitpunkt immer noch unbewohnbar. Der Fachbereich Soziales war unterstützend vor Ort und in der Nacht konnten zwei Familien in Notunterkünften untergebracht werden. Weitere Betroffene konnten in Zusammenarbeit mit Vivawest untergebracht oder in städtischen Unterkünften aufgenommen werden.

Am Folgetag wurden die Bedarfe festgestellt und Hilfsleistungen koordiniert. Weitere Unterstützung kam vom Alkenrather Familientreff im Quartierstreff und im FreiRaum Alkenrath wurde eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet. In der Anlaufstelle stehen weitere Hilfsangebote des städtischen Netzwerks zur Verfügung, darunter auch die JSL und das Jobcenter, die unter anderem auch Unterstützung mit Sachleistungen sichergestellt haben. Insgesamt wurde kurzfristig und pragmatisch Hilfe und Wohnraum durch das Leverkusener Hilfsnetzwerk ermöglicht.

Als nächstes gibt der Herr Beigeordnete Lünenbach einen Sachstand zum Runden Tisch Wohnen. Nach längerer Pause fand am 10. Juni 2025 wieder eine Sitzung des Runden Tisches statt. Rund 30 Personen aus Verwaltung, Wohnwirtschaft, sowie Fachkräften aus der Wohnungslosenhilfe haben daran teilgenommen. Im Fokus standen der aktuelle Wohnungsmarktbericht und das aufsuchende Landesförderprojekt „Kümmerer-Projekt“ zur präventiven Wohnungssicherung. Zentrale Diskussionspunkte waren der Bedarf an frühzeitiger Beratung, flexible Unterstützungsangebote zur Sicherung von Mietverhältnissen sowie strukturelle Maßnahmen wie Quotenregelungen im geförderten Wohnungsbau. Bei der Sitzung gab es einen guten und pragmatischen Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Abschließend ging er noch auf den Sachstand zur Beschäftigung ein. Bezugnehmend auf den Antrag der CDU sowie den Änderungsantrag der SPD zum Thema „Beschäftigung von Asylbewerbern“ hat der Fachbereich Soziales den Prozess bzw. die Konzeptionierung auf den Weg gebracht. Der Fachbereich Soziales steht hinsichtlich der „B&T Maßnahmen“ im Austausch mit allen Trägern, wie JSL und dem Jobcenter. Ziel ist es die vorhandenen Maßnahmen inhaltlich sowie zielgruppenspezifisch zu optimieren. Die Maßnahmeninhalte werden den Bedarfen der Teilnehmenden angepasst. Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, sollen stärker einbezogen werden. So soll eine Brücke zu weiterführenden Angeboten oder langfristiger Integration in den Arbeitsmarkt geschaffen werden.

Zugleich werden ein Controlling und ein regelmäßiger Austausch in Bezug auf Qualität sowie Fallkonferenzen eingeführt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum sowie die Verzahnung mit der „Fachgruppe Integration“ steht dabei im Fokus. Insgesamt sollen die Beschäfti-

gungsgemeinschaften weiterentwickelt werden und aktualisierter Sachstand soll zeitnah erfolgen.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 3/2025)

Es werden keine Zusatzanfragen gestellt.

Der stellvertretende Vorsitzende, Rh. Tim Feister (CDU) schließt die Sitzung gegen 17:35 Uhr.

gez.

Rh. Tim Feister
stellvertretender Vorsitzender

gez.

Michael Högele
Schriftführer